



Die regionale Bautätigkeit 2002

Im vergangenen Jahr ging der Neubau von Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern in Deutschland um 6,7% gegenüber dem Vorjahr auf knapp 173.000 Wohnungen zurück. Deutlich stärker war erneut der Einbruch beim Bau von Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern: Bei einem Minus von 20% wurden noch etwa 80.000 WE fertiggestellt.

Regional zeigt sich ein differenziertes Bild. Bezogen auf die Bevölkerung Mitte 2002 verzeichnete Brandenburg weiterhin die höchste Fertigstellungsdichte im Eigenheimbau (3,95 WE je Tsd. Einwohner), gefolgt von Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Ausgesprochen schwach war die Fertigstellungsdichte dagegen in den Stadtstaaten sowie in Sachsen, Thüringen, dem Saarland, Hessen und NRW. Im Geschosswohnungsbau erreichte dagegen Bayern den Spitzenplatz mit 1,4 WE je

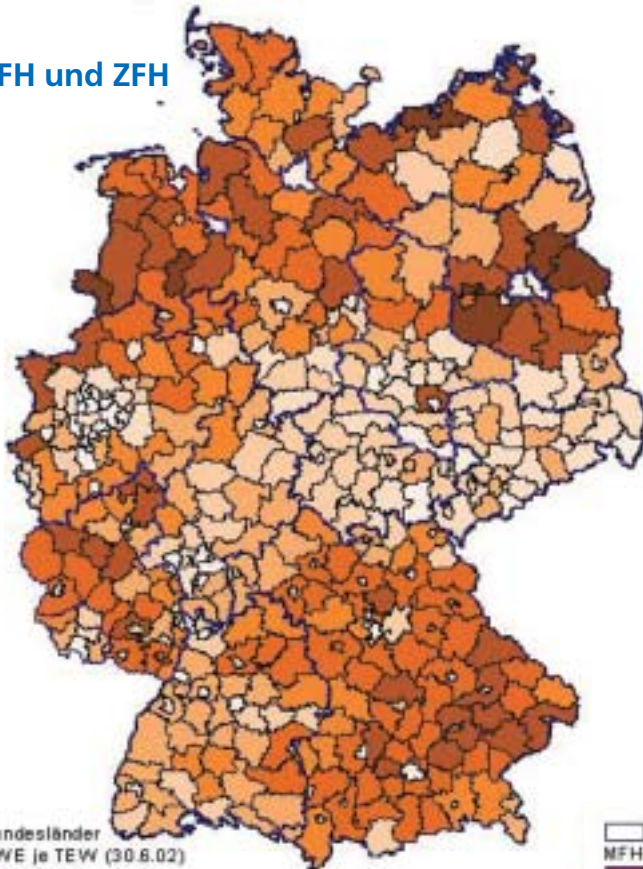
Tsd. Einwohner, während in Sachsen-Anhalt nur noch eine neue Wohnung je 4.000 Einwohner gebaut wurde.

Auf Kreisebene reichte die Spannweite der Fertigstellungsdichte im Eigenheimbau von 8,8 WE/ Tsd. Ew. im Kreis Potsdam-Mittelmark bis zu 0,25 in Gelsenkirchen. Neben der Ruhrgebietsstadt bildeten Heidelberg, Mainz, Düsseldorf und Essen sowie der Kreis Löbau-Zittau die Schlußlichter mit je bis zu 0,4 WE/ Tsd. Einwohner.

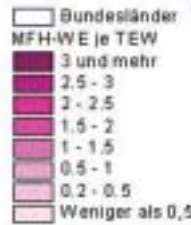
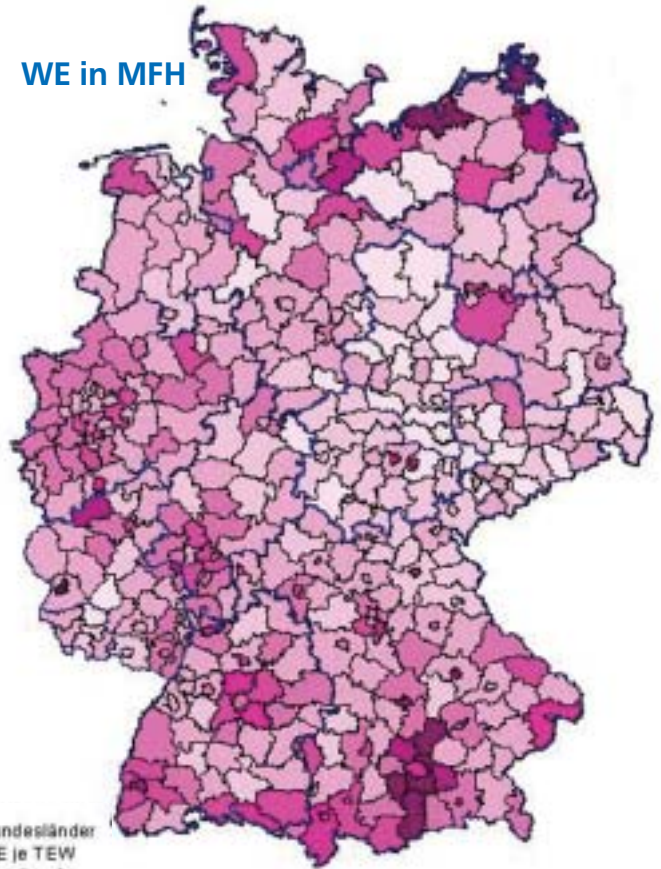
Interessant verlief die regionale Entwicklung im Geschosswohnungsbau. Unter den 15 Gebieten mit der höchsten Fertigstellungsdichte befanden sich 12 Landkreise und nur drei kreisfreie Städte. Sechs der zwölf Landkreise sind allein im Münchener Umland zu finden. (Ha.)

Bautätigkeit 2002 – Neue Wohnungen* (je Tsd. Ew.**) nach Gebäudetyp

WE in EFH und ZFH



WE in MFH



* Nur WE in neuen Wohngebäuden
** Am 30. Juni 2002